



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben vnnnd Lob der HH. Annæ vnnnd Ioachims Elteren Der
allerseeligsten Jungfrawen Mariæ der Mutter Jesu Christi
vnsers Herren vnd Seeligmakers**

Clisorius, Paul Theodor

Cölln, 1648

§. 10. Die H. Anna ist ein Zuflucht vnd Trösterinn deren/ so mit bösen
Geistern besetzt vnd geplagt werden.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42307

vnder den Rädern tod gefahres An-
 lein/ seynd alle auff gethane Gelübde/ vnd
 fleißiges anruffen S. Annae wider leben
 dig worden. * Also weit Polus, welcher da
 sagt/ daß solche Wunderzeichen seynd in sol-
 cher Zeit durch glaubwürdige Zeugen be-
 wehrt/ vnd von männlichen für warhaftig
 gehalten worden.

(a) cap. 20. mir. 10. German. editionis.

§. X.

S. Anna ist ein Zuflucht vnd Tröster
 rinn deren/ so mit bösen Geistern besetzt
 vnd geplagt werden.

Exempel.

Es schreibe weiter am jergemelten Ort
 Polus, daß viele vom Teuffel besessene
 Leuti im vorgesagtem Wilhelmiter Closter
 entlediget seynd/ als sie zu S. Annae Heil-
 thumb gebracht worden/ oder aber vber dero
 Zeichen/ (darauß ihr Bildnuß getruckt war)
 getruncken haben. Als da gewesen seynd/
 wie er außdruckentlich sagt/ jene langzeit be-
 sessene Frau von Dhyren/ ein zwölffjahr be-
 ffenes Mägdlein/ ein dergleiche Magd von

Bilden
 Frau
 sricht
 sambt
 bey der
 Mutter
 vom T
 Fraue
 derfah
 schon v
 gefern
 Ioann
 ferim
 treibe i
 denen
 belästi
 D
 Gott f
 liche M
 theile/
 auß a
 vnd an
 (c) E
 sen ze
 (a)
 6. 14.

Hilfenhand mit Ketten beschloffen / vnd ein
 Frau von Nassaw. (a) Derselbiger Ge-
 schichtschreiber bezeuget auch / es sey gleich-
 samb zu Düren im Herzogthumb Gütlich
 bey dem Haupt / oder Hirnschalen der H.
 Mutter S. Annæ / vielen besessenen vnd
 vom Teuffel vbelgeplagten Manns vnd
 Frauenpersonen Gnad der Erledigung wie-
 derfahren. Derohalben hat recht vnd wol-
 schen vor hundert fünffzig Jahren oder un-
 geyern / der groß Liebhaber S. Annæ. (b)
 Ioannes Trithemius von dieser Nothhelf-
 fern geschrieben / daß sie warhafftig ver-
 treibe die teuflische Gespänser / vnd komet
 denen zu Hülf / so mit dergleichen Geistern
 belästiget seynd.

Vnd gewißlich / daß der allmächtiger
 Gott seiner Grossmutter Annæ ein sonder-
 liche Macht vber die leyndige Teuffel mitge-
 theilt / ist es wol zuglauben / vnd auch dar-
 auß abzunehmen / dieweil sie empfangen
 vnd auff die Welt geboren die jenige / deren
 (c) Saamen das Haupt der alten Schlän-
 gen zerknirschet hat.

(a) Hist. S. Annæ c. 19. (b) de laud. S. An.
 c. 14. (c) Gen. 3. v. 15.